

zu Horrem der Bank für Handel u. Ind. unter Übergabe der Kuxscheine verpfändet. Pfandhalter: Bank für Handel u. Ind. in Berlin. In Umlauf im März 1911: M. 1 880 000. Zahlst.: Horrem: Ges.-Kasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Nationalbank f. Deutschl., Jacquier & Securius; Bonn: A. Schaaffh. Bankverein. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.). Kurs Ende 1905—1910: 101.50, 101.75, 99.50, —, 100.10, 101%. Eingeführt in Berlin 20./2. 1905 zu 102%.

Anleihe Gruhlwerk von 1908: M. 4 100 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. in Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1./4. 1914 bis spät. 1941 mit mind. 2% des urspr. Anleihebetrages u. ersp. Zs. durch jährl. Auslos. im Februar auf 1./4.; ab 1914 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Verpfändung des Bergwerkseigentums etc. des Gruhlwerkes (Bergwerk Bleibretreu etc.), Buchwert zus. M. 13 169 964. Der Erlös der Anleihe diente mit zur Bezahlung des Kaufgeldes des Gruhlwerks u. der Gew. Donatus (s. oben). Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst.: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank, Bank für Handel u. Ind. Nationalbank f. Deutschl., Jacquier & Securius; Cöln: Berg. Märk. Bank, Sal. Oppenheim jr. & Co., Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges., A. Schaaffhaus. Bankverein, Deichmann & Co. Kurs Ende 1909—1910: 101.25, 101%. Eingef. in Berlin am 26./6. 1909 zum ersten Kurse von 101%.

Anleihe der Rhein. A.-G. f. Braunkohlenbergbau u. Brikettfabrikation von 1909: M. 4 500 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%. 500 Stücke à M. 5000, 3900 à M. 1000, 200 à M. 500, lautend auf den Namen der Deutschen Bank zu Berlin oder deren Order u. durch Indoss. übertragbar. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1915 mit jährl. mind. 3% des urspr. Anleihebetrages durch Auslos. im Febr. auf 1./4.; ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist zulässig. Sicherheit: Hypothek. Eintragung auf die Braunkohlenbergwerke Amalia-Erweiterung, Donatus, Hermann, ferner auf Grundstücke in der Gemeinde Badorf 11.0393 ha, Gemeinde Liblar 10.0015 u. 4.2786 ha, Gemeinde Bliesheim 16.8513 ha samt aufstehenden Fabrik- u. sonst. Gebäuden mit allem Zubehör (Buchwert des verpfänd. Besitzes M. 7 042 468). Die Anleihe war einestheils zur Ablösung des restlichen Teils der Anleihe der früheren Gew. Donatus (M. 478 000) bestimmt, zum andern Teil diente sie zur Ablös. der auf der Gew. Louise, deren Anteile sich vollzählig im Besitz der Rhein. Akt.-Ges. befinden, ruhenden Verpflichtungen, hauptsächlich der Bankkredite. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (F.). Zahlst. wie bei der Anleihe Gruhlwerk (s. oben). Kurs Ende 1909—1910: 101.25, 101.10%. Eingef. in Berlin am 26./6. 1909 zum ersten Kurse von 101%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 8% Tant. an A.-R. (mind. M. 1500 feste Vergüt. pro Mitgl.), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Grubenfelder 16 244 594, Grundstücke 2 436 166, Beamten- u. Arb.-Wohnungen 1 318 172, Gebäude 4 519 763, Schuppen 231 639, Maschinen 5 144 716, Seilbahnen 1, Ringofen 142 523, Eisenbahnanschlüsse u. Bahnhofsanlagen 951 882, Trinkwasserleitung 103 869, Utensilien 331 465, Grubenausbau u. Grubenanlagen 448 440, Patente 1. Kassa 20 953, Effekten I 5 249 500, do. II 73 107, Beteilig.: a) Braunkohlen-Brikett-Verkaufsverein 45 000, b) Erwerb. des Braunkohlen-Brikett-Verkaufsvereins 686 002, c) Gemeinnütz. Bauges. m. b. H., Liblar 179 449, Guth. bei Banken u. beim Braunkohlen-Brikett-Verkaufsverein 2 922 225, Debit. 6 764 851, im voraus abgeräumte Kohle 1 530 553, Material. 431 417, Brikets 102 852. — Passiva: A.-K. 28 000 000, Oblig.-Anleihe 12 708 500, Hypoth. 133 214, R.-F. 2 218 257 (Rückl. 179 892), Verfügungsbestand 651 878 (Rückl. 241 177), Stiftung für Beamte u. Arb. 97 764 (Rückl. 30 000), Hermann Gruhl-Stiftung 84 867, Rhein. Elektrizitätswerk im Braunkohlenrevier A.-G. 1 221 311, Kredit. 1 005 435, Agio-Kto für Oblig.-Rückzahl. 177 580, Rückstell.-Kto für Zs. u. Löhne 303 373, unerhob. Div. 8190, Rückstell. f. Talonsteuer 64 000 (Rückl. 32 000), Kapital-Erhöh.-Unk. 90 000, Div. 2 508 750, Tant. an A.-R., Vorst. u. Grat. 269 002, Vortrag 337 035. Sa. M. 49 879 149.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Steuern u. Versich. 633 008, Zs. 215 547, Abschreib. 1 401 026, Gewinn 3 597 857. — Kredit: Vortrag 406 437, Überschuss auf Kohlen Briketts, Ton u. Ziegeleien 5 441 003. Sa. M. 5 847 440.

Kurs Ende 1906—1910: 190.80, 166.75, 169.75, 191.75, 177.75%. Zugel. in Berlin im Juli 1906 sämtliche M. 9 000 000, davon M. 2 000 000 am 6./7. 1906 zu 172% zur Zeichnung aufgelegt. Erster Kurs 12./7. 1906: 185%. Die Aktien Nr. 9001—26 000 sind seit Juli 1908 lieferbar. Die alten Aktien der Firma Fortuna etc. wurden gegen Stücke mit der neuen Firma umgetauscht; nur solche Stücke sind ab 9./3. 1908 lieferbar. Die Aktien werden auch in Cöln notiert.

Dividenden 1902/1903—1910/1911: 6, 4, 5, 7, 9, 9, 9, 9%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dir. Dr. Paul Silverberg, Cöln; Bergassessor a. D. Carl Gruhl, Brühl.

Prokuristen: J. Paar, Horrem; Jak. Aussem, Quadrath; Victor Bellier de Launay, Cöln; Adolf Mertz, Horrem.

Aufsichtsrat: (5—18) Vors. Gen.-Dir. Geh. Bergrat Dr. jur. V. Weidtmann, Aachen; I. Stellv. Max Gruhl, Brühl; II. Stellv. Komm.-Rat Alb. Pinkuss, Berlin; S. Alfred Freih. von Oppenheim, Komm.-Rat Carl Wahlen, Justizrat Balduin Trimborn; Komm.-Rat Fritz Vorster, Cöln; Dr. jur. Hans Jordan, Mallinckrodt b. Wetter a. Ruhr; Bank-Dir. Jul. Stern, Geh. Oberfinanzrat Maxim. von Klitzing, Berlin; Bank-Dir. Oskar Schlitter, Elberfeld; Bergwerks-Dir. Jul. Krusch,